



Band II



L 17 419.3

Archiv 104

No 545-704.

111

Ben der hohen Vermählung

Sr. Excellenz

Des Hochgebohrnen Reichs-Grafen und Herrn

H E R R N

Friedrich August
von Rosspoth

auf Oschitz, Schilbach, Blankenberg, 2c. Erbherr der Herrschaft Halbau, Cunau, Buth-
rau, zu Groß-Peterwitz, Pinren, Pruskawa, Göllendorff, Kritschen, Cronpusch, Zantoch, Milatschütz,
Ober- und Nieder-Brisa, Hönigern, Schmiedefeld, Steinau, Kohlsdorf, Ellguth 2c.

Sr. Chursl. Durchl. zu Bayern hochbestallten Gen. Major von der Cavallerie

mit

Ihro Excellenz

Der Hochgebohrnen Gräfin und Frauen

F R A U E N

Amalia Charlotte

verw. Reichs-Burggräfin zu Dohna

geb. Reichsgräfin von Reichenbach

der
Hochgräflichen ältesten Frau Tochter,

Sr. Excellenz

Des Hochwürdigen und Hochgebohrnen Reichs-Grafen und Herrn

H E R R N

Heinrich Leopold, Reichs-Grafen von Reichenbach,

freyen Standesherrn in Schlesien zu Goschütz, Erbherrn der freyen Standesherrschaft Goschütz, Festen-
berg, der Herrschaft Bodanowitz, wie auch der Güter Würgsdorf und Halbendorf 2c.

Sr. Königl. Majestät in Preußen General-Erblandes-Postmeister in Schlesien, und des Königl. Preuß-
schwarzen Adler- und des Johanniter-Ordens Ritters

welche zu Klein-Rosenau den 30. Oct. 1769. höchst vergnügt und glücklich vollzogen wurde
bezeuget.

die Empfindung der Freude in Halbau darüber

und

sucht in tiefster Ehrfurcht seine unterthänigste Schuldigkeit zu beobachten

Carl Gottlob Borisch

der Halbauschen Schule Rect.



Freuden-Tag! dein Anbruch sey gesegnet!
 Dein Licht belebet unsre Brust;
 Ein jeder, der den andern heut begegnet,
 Erweckt ihn zum Gefühl der Lust.

Der laute Ruf der Freuden, die wir hören,
 Die jeder reizender erzehlt,
 Erschallet weit, dem besten Graf zu Ehren,
 Der höchstvergnügt Sich heut vermählt.

Graf, unsre Lust! der Vorsicht gnädig Fügen,
 Hat sich an Dir stets groß gezeigt;
 Sie krönet Dich mit Ruhm, und viel Vergnügen,
 Wer ist Graf Kospoth nicht geneigt?

Die Vorsicht winckt, Ihr folgt die fromme Seele,
An Glück, und Stand, und Tugend groß:
„Graf Kospoth ist's mit Dem ich mich vermähle,
„Vom HERM fällt mir das schöne Loos.

Ja schönes Loos, vor Halbau gut gefallen!
Die Gräfin Dohna ruft vergnügt
Ganz Halbau: Sie, Sie ist's vor allen,
In Der heut unser wünschen siegt!

Amalia, Ihr Herz voll ächter Liebe,
Das Tugend auszuüben glüht,
Erweckt in uns so Freud als Ehrfurchts-Triebe,
Daß Halbaus Glück so schöne blüht.

Uns fehlt die Kunst, sich hier recht hoch zu schwingen,
Und mit erhabnen Dichter-Geist,
Dieß hohe Paar nach Würden zu besingen,
Wies unser Trieb, und Pflicht uns heißt.

Vom Ort entfernt, wo Beyder Herzens Triebe,
Verbindt ein Wort von Jehovah,
Bek't unser Herz, und segnet diese Liebe,
Und hört entzückt des Himmels Ja.

Mit Andacht beugt, vor GOTT, den wir verehren,
Sich unser Herz, und betet an;
Läßt Hoffnungs voll die treusten Wünsche hören,
Die Er allein erfüllen kan.

Herr! seegne Du von Deinen Himmels-Höhen,
Dies hohe Paar von Dir geweyht;
Ihr Leben sey ganz Lust und Wohlergehen,
Und noch am späten End erfreut.

Amalia wird nun in Halbau wohnen,
Gönnt, Freunde, uns doch diesen Schatz;
Wir bauen Ihr in unsern Herzen Thronen,
Da ist der Lieb und Ehrfurcht Platz.

Bald sehn wir Ihn, den besten Graf erscheinen,
Begleitet von Amalia;
Dann ruft die Lieb aus Großen und aus Kleinen:
Die Hochgeliebten sind nun da!



Oberlausitzische Bibl. Görlitz



1066905 1